

Inhalt

1 Einleitung	9
1.1 Probleme gattungstheoretischer Klassifizierung	15
1.2 Basiselemente narrativer Texte	17
1.3 Volkspoetische Formen als Forschungsproblem	20
2 Sage	29
2.0 Begriff	29
2.1 Einteilung der Sagen	30
2.1.1 Thematik	30
2.1.1.1 Dämonologische Sagen	31
2.1.1.2 Geschichtliche Sagen	32
2.1.2 Entstehung	33
2.1.3 Verbreitung	34
2.1.4 Alter	35
2.2 Genese der Sage als Erzählform	36
2.3 Die Sage als Erzählform	36
2.3.1 Die Sage als Erzähltext (vorliterarische, volkspoetische Form)	38
2.3.2 Die Sage als mimetische Form des Erzählens	39
2.3.2.1 Figurendarstellung	41
2.3.2.2 Zeitdarstellung	42
2.3.2.3 Raumdarstellung	43
2.3.3 Funktion der Sage	44
2.4 Sage und Märchen	45
2.5 Richtungen der Sagenforschung	46
2.6 Die Sage im Literaturunterricht	50

6		
3	Märchen	55
3.0	Name und Begriff	55
3.1	Probleme der Märchenforschung	56
3.2	Geschichte des Märchens	58
3.3	Typen des Märchens	60
3.4	Das Märchen als Erzählform	61
3.4.1	Das Märchen als narrativer Text	63
3.4.2	Das Märchen als volkspoetische Form	64
3.4.3	Das Märchen als Kurzform	65
3.4.4	Das Märchen als amimetische Form des Erzählens	65
3.4.4.1	Figurendarstellung	66
3.4.4.2	Zeit- und Raumdarstellung	68
3.4.5	Das Märchen als Form symbolischer Rede	69
3.4.6	Funktion und Publikumsbezug des Märchens	72
3.5	Richtungen der Märchenforschung	74
3.6	Die pädagogische Bedeutung des Märchens	78
3.7	Das Märchen im Literaturunterricht	82
4	Schwank	91
4.0	Name und Begriff	91
4.1	Geschichte des Schwanks	92
4.2	Der Schwank als Erzählform	95
4.2.1	Der Schwank als volkspoetische Form	97
4.2.2	Der Schwank als Erzähltext	98
4.2.3	Der Schwank als mimetische Form des Erzählens	100
4.2.3.1	Figuren-, Zeit- und Raumdarstellung	101
4.2.4	Der Schwank als Sprachform der Komik	102
4.2.5	Funktion und Publikumsbezug	104
4.3	Der Schwank im Literaturunterricht	105
5	Fabel	109
5.0	Name und Begriff	109
5.1	Geschichte der Fabel	109

5.2 Die Fabel als Erzählform	112
5.2.1 Die Fabel als Erzähltext	113
5.2.2 Die Fabel als Kurzform	115
5.2.3 Die Fabel als amimetische Form des Erzählens	115
5.2.3.1 Akteure der Fabel	116
5.2.3.2 Zeit- und Raumdarstellung	117
5.2.4 Die Fabel als „allegorische Erzählung“	118
5.2.4.1 Stilebenen der Fabel als „allegorischer Erzählung“	119
5.2.4.2 Die Funktion allegorischer Rede	121
5.2.5 Fabelstruktur und Leserbezug	122
5.3 Abgrenzung der Fabel von verwandten literarischen Formen	125
5.4 Fabel und Schule	127
5.4.1 Die Fabel im modernen Literaturunterricht	128
5.4.2 Die Adressaten der Fabel	130
5.4.3 Altersfrage	131
5.4.4 Überlegungen zum Umgang mit Fabeln	132
6 Parabel	139
6.0 Name und Begriff . <i>Abgr. z. Fabel</i>	139
6.1 Zur Geschichte der Parabel	140
6.2 Die Parabel als literarische Form	142
6.2.1 Die Parabel als Erzähltext <i>vgl. Fabel</i>	143
6.2.2 Die Parabel als Kurzform	144
6.2.3 Die Parabel als amimetische Form des Erzählens	144
6.2.3.1 Figurendarstellung	146
6.2.3.2 Zeit- und Raumdarstellung	147
6.2.4 Die Parabel als allegorische Sprachform	147
6.2.5 Die Funktion der Parabel als „allegorischer Erzählung“	148
6.2.6 Publikumsbezug der Parabel	149
6.3 Die Parabel im Literaturunterricht	150
7 Anekdote	155
7.0 Name und Begriff	155
7.1 Geschichte der Anekdote	156

7.2 Die Anekdote als Erzählform	159
7.2.1 Die Anekdote als Erzähltext	162
7.2.2 Die Anekdote als Einfache Form	163
7.2.3 Die Anekdote als Kurzform	163
7.2.4 Die Anekdote als mimetische Form des Erzählens	164
7.2.5 Die Anekdote als Sprachform der Charakteristik	164
7.2.5.1 Figurendarstellung	165
7.2.5.2 Zeit- und Raumdarstellung	167
7.2.6 Die Funktion der Anekdote	167
7.2.7 Der Publikumsbezug der Anekdote	168
7.3 Typen der Anekdote	168
7.4 Abgrenzung der Anekdote von benachbarten Prosaformen	169
7.5 Die Anekdote im Literaturunterricht	172
Die epischen Kurzformen als Modelle der Literarisierung primärer Wirklichkeitserfahrungen (Tabelle)	179
Anmerkungen	183
Anhang	
G. E. Lessing, Von einem besonderen Nutzen der Fabeln in den Schulen	207
Literatur	213